

Kartographien Afrikas und Asiens (1800–1945)

Ein Digitalisierungsprojekt zur Sammlung Perthes Gotha (KarAfAs)



Dr. Petra Weigel
Sammlung Perthes der Forschungsbibliothek Gotha

Projekt-Grunddaten

- Mai 2021 – April 2023,
- gefördert vom BMBF
- 5 Projektmitarbeiter*innen
- Kooperationsprojekt Forschungsbibliothek Gotha /
Forschungskolleg Transkulturelle Studien

Ausgangssituation

- wissen- und wissenschaftsgetriebenes Interesse an Globalisierungsprozessen, kolonialen Kontexten, Rolle von Karten als auf den Raum bezogenen Bild-Text-Medien → stetig wachsende Anfragen zu Beständen der Sammlung Perthes
- Kartensammlung Perthes, global ausgerichtet, ca. 185.000 Karten: Weltkarten, Karten aller Weltregionen einschließlich Polgebiete und der Ozeane (Fremdverlage/Produktion des Perthes Verlages inkl. seiner Nachfolger), Ende des 18. Jh. bis Ende des 20. Jh.
- Exzeptionelle Zeugnis der modernen Kartographie seit 1800; gehört zu den Leitsammlungen der Speicherung und Medialisierung geographischen Wissen und des Kartierens als Kulturtechnik

Ausgangssituation

Reinigung, Neuverpackung in ein modernes Mappensystem (3 Formate A/B/C)

ca. 11.000 Mappen mit Stückzahlen zu 25 (A/B)/10 (C)

Nutzbar, aber erschwerte Zugangsbedingungen – keine Einzelblatterschließung

Hoher logistischer Aufwand der Bereitstellung, immenser Rechercheaufwand für Forschende

Zum Bild: Historischer Ahnensaal mit den drei typischen Formaten der Kartenmappen



Ausgangssituation

Einziges Rechercheinstrument: nach regionalen Kriterien strukturierte historische Kartensystematik

550 regional ausgerichtete Sachgruppen

chronologische Ordnung innerhalb der Sachgruppen nur ansatzweise erkennbar

Zum Bild: moderne Aufbereitung der Kartensystematik im Zuge des Kartenreinigungs- und Ordnungsprojektes

Sachgruppe 40: Afrika
40-Afrika, 1.I, Afrika, ganz
40-Afrika, 1.II, Afrika, ganz
40-Afrika, 2, Afrika, größere Teile
40-Afrika, 3, Nordafrika, größere Teile
40-Afrika, 4, Nordafrika, ganz und größere Teile
40-Afrika, 5, Nordwestafrika, ganz und größere Teile
40-Afrika, 6, Nordostafrika, ganz und größere Teile
40-Afrika, 7, Nordostafrika, nördlich von Chartum, ganz und größere Teile
40-Afrika, 8, Nordostafrika, südlich von Chartum, ganz und größere Teile
40-Afrika, 9, Rotes Meer
40-Afrika, 10, Marokko
40-Afrika, 10.a, Marokko
40-Afrika, 11.a, Algerien, ganz
40-Afrika, 11.b, Algerien, Teile

Erschließung


Ältere Ideen

Klassische Katalogisierung, zu zeitintensiv,
Problem: 60% unselbständige Karten die
einen hohen Rechercheaufwand in Hinblick
der übergeordneten Werke erfordern

Die Projektidee


Erschließung auf Mappenebene (RDA–
Konvolute), auf Grundlage der historischen
Systematik

Förderlinie des BMBF eHeritage, zweistufiges
Verfahren



Förderprogramm „eHeritage“

- **WAS:** Digitalisierung von Objekten des kulturellen Erbes ermöglichen
- **WOZU:** freien Zugang zu digitalen Kulturgütern zur Beantwortung von Forschungsfragen gewähren
- **WER:** Einzel- und Verbundprojekte, die geistes- und kulturwissenschaftliche Quellen für die Forschung erschließen, digitalisieren, speichern und bereitstellen
 - → Projekte Förderlinie I 2016
 - → Projekte Förderlinie II 2016
 - → Projekte Bekanntmachung 2019
- **WIE:** Förderprogramm „eHeritage“, ↗ Bundesanzeiger vom 13.05.2019



Weiterführende Informationen

Projektentwicklung

Auswahl

Afrika- und Asienkarten, ca. 35.000 Blätter in 2.200 Mappen = ca. 1/5 der Kartensammlung

geleitet von Forschungskonjunkturen und Benutzungsanfragen, der inhaltliche Ausrichtung des FK Transkulturelle Studien, den Förderzielen des BMBF

Projektskizze

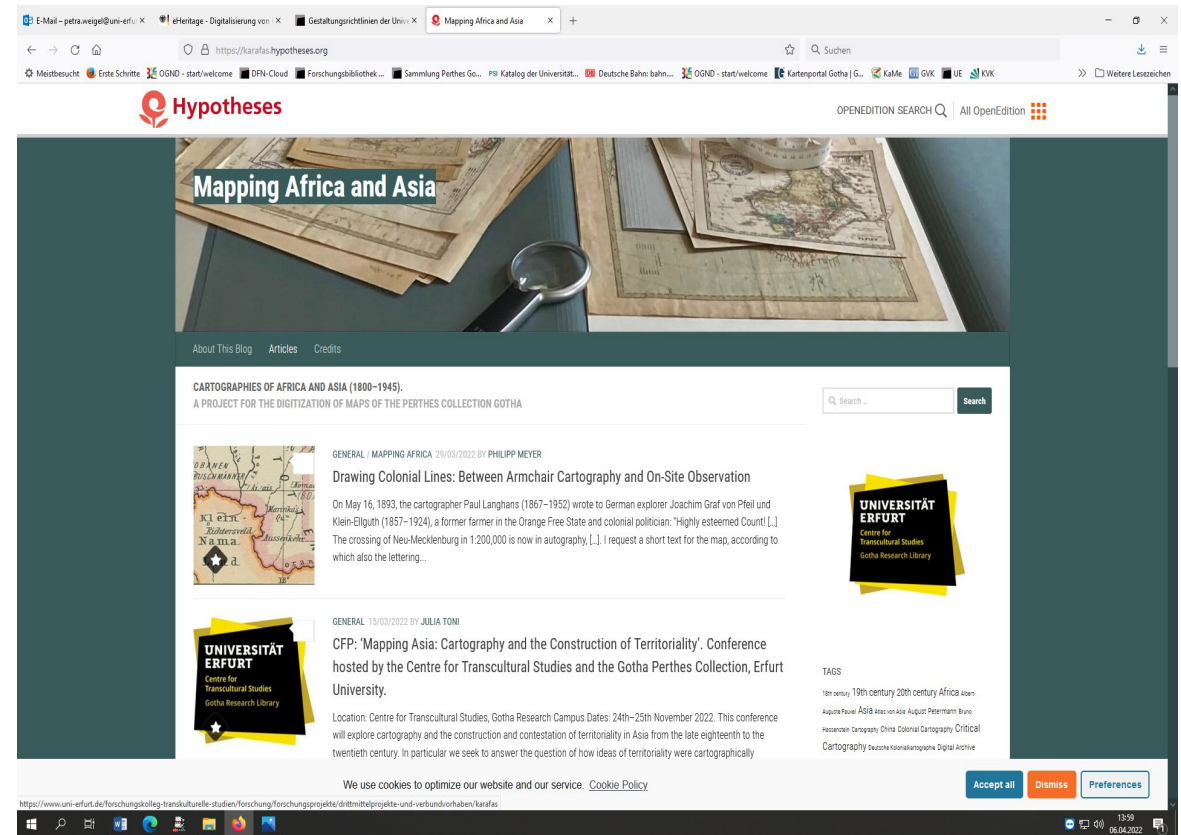
zwei Komponenten

(a) Digitalisierungsprozess

(b) wissenschaftsbezogene Kommunikations- und Transferformate

u.a. Wissenschaftsblog

<https://karafas.hypotheses.org>



Projektdurchführung

Voraussetzung

- chronologische Neusortierung der Mappen in der jeweiligen Sachgruppe → Integration einer zeitlichen Ordnungsebene in die Kartensystematik
- Gliederung der Sachgruppen: (I) Handzeichnungen – (II) Seekarten – (III) datierte Karten – (IV) undatierte Karten

Projektdurchführung

Realisierung / Workflow

1. Katalogisierung der Mappen inkl.
Einzelblatterschließung bis 1850

Beispiel:

Mappe Marokko 1910

Signatur: SPK 40.10 C (09)

Auflösung: *Sammlung Perthes Kartensammlung Afrika (40) Marokko (10), neunte (09) Mappe innerhalb des C-Formats*

IKAR:

- <https://kxp.k10plus.de/DB=1.68/PPNSET?PPN=101294107>

K10+:

- <https://opac.uni-erfurt.de/PPN?PPN=1781016003>

Projektdurchführung

Realisierung / Workflow

2. Einspielung in die Digitale Historische Bibliothek (DHB)
3. Digitalisierung der Einzelkarten
4. Qualitätskontrolle, Upload der Digitalisate in die DHB
5. Anlage der Strukturdaten

DHB

- https://dhb.thulb.uni-jena.de/templates/master/template_dhb/index.xml

Beispiel Mappe Marokko 1910

Signatur: SPK 40.10 C (09)

- https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00033708

Projektdurchführung

Realisierung / Workflow

6.

Nachweis der Digitalisate auf
Mappenebene

Vergabe der Persistent Identifier
(URN)

Beispiel Mappe Marokko 1910

Signatur: SPK 40.10 C (09)

IKAR:

- <https://kxp.k10plus.de/DB=1.68/PPNSET?PPN=101423934>

Personelle Ausstattung

- 3 Projektmitarbeiter*innen (Bibliothekar, MA im Scandienst, MA im Bibliotheksdienst für Qualitätskontrolle/Upload/Strukturdaten)
- Eigenanteile: Magazindienst, restauratorische Begutachtung

Zahlen

(Stand Ende Februar 2022)

- 1044 Mappen erschlossen
- 900 Einzelkarten bis 1850
- 17.000 Digitalisate
- 550 O-Aufnahmen

Erfahrungen und Probleme

Personal

Ressourcenmangel/Kartenbibliothekare

Vorarbeiten im Bereich der Handzeichnungen (Personenrecherche, Ermittlung der Druckstufen in PGM), um die Katalogisierung zu beschleunigen, z.B.

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00034643

Logistik

Modular aufgebauter, sukzessiver Digitalisierungsprozess

Gefährdung der Projektarchitektur bei Engpässen, Zwischenlagerungen

Urheberrecht

Urheberrechtsgrenze ab 1920, Hemmnis für die Digitalisierung, v.a. open access-Zugänglichmachung moderner Bestände



Zukunft

- Tiefenerschließungsvorhaben
- Integration von Forschungsdaten
- Erschließung Handzeichnungen
- Citizen-Science (undatierte Karten)